

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

3. Erzählung von den acht gesellen, die siben frewd der werlt

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Doch bin ich hebr weiser vil
 Welcher mich ni bitten wil
 Der wirt alles dez gewalt
 Des sein herge von mir gert
 Ich wil pussen hic uff erden
 Das sein die sele dor inber wende
 Und das sich got erbarne
 Über mich vil armen
 So wil ich got leisten das
 Das ers erfulle dester bas
 Was ich vsammlet han
 Ob ich ez gefügen kan
 Bez ein man emes begert
 D selben zwoy sal er sein gewert
 Das gib ich ym mit treuboe gern
 D mündch wil ich mit en peru
 Spracht mir aploz dar über
 Er sprach gern lege dich nyeder
 Got sol sich er bazmen
 Über dich vil armen
 Und sal dein sele weiszen
 In das frone paradys
 Da er siget ware got
 Treynleichig und dez gebot
 Ist gevalteig ymmer
 Daro sage ich mome
 Wer mein predige gehört hat
 Und nach seiner myffetat
 Nicht gar recht reuue hat
 Und bleipt also in der tat
 Den wil ich ledig künden
 Tausent tage in sünden
 Sprechtent dmen alle
 Das ez euch wol gefalle: *fi*
 Von den arzt gesellen die
 Iben freud der werlt

D En sieten nyemat gar en birt
 Wan ein ding zu alt wirt
 Wie wol ez hat sein zeit gelocht
 Wan besser es kapt ez wirt roubocht
 Als ist geschehen dem wirren wein
 Hat er mir yo v trichen peyn
 Und er fräuboch den meinen leip
 Sprucht mir alz ein alteg weip
 D neuboe recht alz ein junge dym
 Ich frage nyeme zu dem wirren
 Des wil ich zu brlaup geben
 Und nyg den vil edeln reben
 Dye vns gebare den jingen
 D vil manig snelle zingen
 Kan krefftiglich er lermen
 Er wart nye so wilde er kinde ^{ge} *pi zeme*
 Vore vast er sprang
 Wrich he er sang
 Des habe d liebe ayost danck
 D ist vns worden ref und gut
 Wana wana weyblers hut
 Dū machst hebr wol vo note sage
 Man siehet dich nu vil manige trage
 D dich tebr hat gekauffe
 Und wirt doch vmb dich wol zu ruffe
 Eberlein hie die schuboe wol flide
 Man achtet in hebr nic vob ein wickel
 Dan vnan ein weyblers hut gesturget
 Und sich in eberlis schuboe geschurget
 So trit er beyne smalen steck
 Ich zu ym in den wagen weck
 So ins stades begert er zu die hant
 Mit beyden hendey leut er sich aue die wat
 Reut er sich recht alz ein jungs kint
 Ich we an guten wiggen blynt
 Wolt ich die wond er alle sagen
 Dye er an manigen kan be iagen

So wunde die rede ein teyl zu lag
 Doch sagen ich auch wie mir gelaut
 Ich gung ein tages durch gute mit
 Und wolt auch spazge weyblers gut
 Davant ich sigen ob ein gluct
 Eyebey verch gefellen gut
 Dye rieffen mich alle frolich an
 Nement den wein vix byed man
 Ich nam den wein und tranck
 Da mußt ich sind meinen dack
 Da bey zu beleiben
 Ich kan mit halp geschriben
 Die wondliche weyse und wort
 Dye ich von zu sahe und hort
 D'eyner wolt kalt d'and warm
 Da wart vil maniger feist daru
 Der ost und auch manig gesalge wunst
 Daz halff kleyn vor den durst
 Eyebietey mit gar lauch
 Jmer ein zim andn erich ich erak
 Spach eyner dem andn zu
 Der wein hat auch kein ruber
 Da mochte mich nicht betrage
 Ir ein begunde den andn frage
 Was sein aller beste freude wo
 An der seines herzen geyer
 Aller meynst leger
 Und die er vor die besten wege
 Er erste spach daz kan ich schiwege
 Vor alle freude diege ich effer meise
 Alz ich auch wolt bescheiden kan
 Wan ich byn aller spoyse wan
 Und mich geyngt der hinger
 1 nocht

So er freubet mich kein mundlich rot
 Doch kein freude uff erden
 Ich kan nymmer frolich werden
 Was man vor mir singet schallet
 Dye weil mein magen hinger waller
 So ist alle freude enzwey
 Ehen hat die besten berey
 So sie kein freude uff erde hat
 Des mir die meyste mege gestat
Wer dander spach ehe ist ein freude gut
 Wer gesahc ye kochen mit
 Ador allay no ehen
 Du hast dein freude zu hoch gemachte
 Mit kunden ich das sprechen sol
 Ist ein d'all besten speise wol
 So sie uff erden mag ge sein
 Bester geyer ist sein peyn
 Und hat er nit zu trincken
 Alle freude muessen hyncken
 Vor d'freude mein
 Ich mein den wein den wein de wein
 D'sol mir leyt d'treiben
 Dye wil ich fur die beste schreibe
 Du hast dein freude zu hoch gemachte
And du ist alle freude d'seyen
Wer d'rytt spach ich yse geyer
 So mag ich erich mit en bey
 Doch weis ich ein and freude
 Mit d'ich fur end alle geude
 Ich mein d'pussen nymmer spyl
 Wo mir das d'berer wil
 D'ist ein frach oder ein stunt
 D'ist rot kein and freude kont

Dan vmb der bueches fülle
 Ein schelm vnd ein schulle
 Hüß er mir ymer sein
 Wan er dort leit recht als ein sweyn
 Vnd ist weins vnd speise vol
 Wye mocht so ymer wodey wol
 Nach ist zu allen dingen gut
 Da von so wilich meynen mit
 Vnd alle mein syme
 Sagen uff heymlich mynne
 Dichten vnd geben
 Allen freuden ob swoben
 Wan ir süßen meynschafft
 Wan myne hat silde krafft
 Dem sie an gesiget
 Joyner freude er vor sich briget
 Vnd wer sich so genyetet hat
 Ich weis das mir selbe gestat
 Wan myne hat freuden vil
 Dich wenig sagen wil
 Myne qdrinteret ma mit esen
 Vnd fiedelt sie mit zersen
 Vnd bleibet sie mit hoden gedon
 Da künmet alle die werlt van
 Dye myne wil sein gar lieplich ge-
 Vnd gar freublich getrubet / suudet
 Die brüst uff brüstlein
 Nabel uff nabellein
 Balde geylet vnd vast geiaget
 Heplich küssen vnd wies gehabet
 Gehoret d' myne wo recht zu
 Ein man d' ir recht wil ein
 Vnd ein ieglich der man

Trostlich da nyedey dran
 So wirt ym so golet liep mit freutschafft
 Myne hat zu mal große krafft
 Dye macht zwoy in einbeit gahen
 Dye vor an ein ander nye gefahen
 Was ping ist vnd froelich
 Das gibet vns die myne sicherlich
 Das beyu and freude tüt
 Da von ist mein freude gut
 Vnd spricht wol zu meynem symen
 Gist kein beyer freude dan mynen
 Dye hat noch freuden vil
 Dich nicht sagen wil
 Vnd auch nicht sagen sol
 Wan von das alle weisen wol
 Wan we d' myne macht
 So we alle die werlt en wickt
 So wude nyemat mer geborn
 Vnd we alle werlt so löry
 Vnd bloeme nyemat me zu himel rich
 Vnd lebten uff erden gar traurlich
 Da wo ich mit meiner freude
 Weyt vor euch bede geude
DE wiarde spach ich geude mit vil
 Mein kaupt ich hier vpfunden wil
 Mein freude leit euton alle noch ob
 Vnd trage auch noch das hefte lob
 Die geriet ich mein scheyen
 Nyemat sal mir das v'weisen
 Das ich die freude hoch preise
 Als ich auch noch wol wil beweisen
 Dan ich die freude hohe preise
 Als ich auch noch wol wil beweisen
 Vnd byn ez auch warden mynen
 Das esen trincken mynen
 Ein man mag wol v'ziehen
 Scheyen nyemat mag en pflichen

Diese freude haben etliche byt
 So hat scheyßen sültsen syc
 Daz ym nyemad wieder strebt
 Wie gar ein man in eren lebt
 Und steet eyner an der küniges rät
 Oder er voru an dem taugegat
 Und er sich nahe bescheyßen hat
 So ist sein mit an freiden tot
 Ez er fräubet in auch kein müdlijvot
 Doch vil kleyn d' sychen blang
 Wan er hat vil manigen gedaukt
 Wie er in einem byndel bod
 So in trücket die bin den sode
 Und wie er mocht entrymen
 Aber esen trücken mymen
 Daz man das wieder streben
 Daz müst ir mir gedömmen gebe
O Er fünft hube uff vnd rauch
 Wie seve ym die ginge hauch
 Er sprach ich kan dir nitro wocissen
 Daz dein beste freude ist scheyßen
 So vil ich dir mit smeychen
 Mein bester lust ist seychen
 Die von ich nit vil sagen sol
 Wan wir daz alle wocissen wol
 Ez sei fräubec oder man
 Wieder steen ym nyemad ey kan
 Davon sprich ich aber alz ee
 Best du vil du ge scheyßest des me
 Trücket ich vil ich sych es auch
 Wan ich zeulhe es durch den slaucht
 Brächt seychen beyne ye in not
 Ich wenen daz mir d' selbe gestat
 Oder wer sein möge ey bery
 D' strauß mein freude daz leid ich //
D Er schre sprich daz ist wan Lgeru

Straffe ich dir so do ich ein tör
 Seychen hat mich dich er freubet
 So hat es mich auch dich ge greubet
 An frembder stat da ich was gast
 Da ist seichon ein sweiver last
 Du sprichst es sei d' besten ein
 Da wieder sprich ich neyn
 Ich meyn d' beste lust sei slaußen
 Wer daz an mir wolle straußen
 D' sal sich beducken eben
 Und woren alle freude in ein gebe =
 So sie die wile mocht gehan Be
 So haget slaußen alle bynden dran
 Und mocht auch die freude nit lage be
 Es hanget alle zeit bynden dran stan
 In slaußen alleyn
 Dem ich zu dienon auch meyn
 Dan was man tauget swaget spriget
 Was man pfiffet greiffet singet
 Was man türuret od sicket
 Was man syngt oder sprichet
 Od was man uff ertrich tibe
 Hat ein mesche nit natürlich rübe
 So mag die freude nit lage bestan
 Es hanget alle zeit bynden dran
 Waußen waußen waußen
 Bez legen wir uns nit slaußen
 Slaußen geit allen freude eude
 So man sich byn keret od wedet
O Er sie bewd sprich auß freyon mit
 Slaußen ist ein freude gut
 Doch hat sie ein galley
 Die müß mir müß walley
 Er schrecket sich träume meyn ich

Die haben oft er schreckt mich
 Wan mir traumet ein mal man wolt //
 Und an gnade mich er treiben ~~mich treiben~~
 Und dar nach ein bischoff reich gewalt #
 Mein freude was manigfaltig **L** **trig**
 Die weil ich lag und schlief
 Ich dacht wie vil maniger rieff
 Gnade vil lieber hie mein
 In solent uns gnedig sein
 Da ich da er wachet
 Wie sere ich da er lachet
 Ich was ein buibe recht als ee
 Wor die freude gelobich nymme
 Und wo es fur ein freude lobt
 Ich wenen er von sine od er tobe
 Und ist ein rede gar umb sinst
 Baden ist die reynigklich gelust
 Als es auff erden mag gesyn
 Es wart nye kein freude so fein
 In leibe an kleide und alle sache
 Eyre heisset ir danoch ein bat maiche
 Ein bat durch sundliche lust
 Und hat ein man uff d'gimst
 Bedientet schonen freuden
 In er in ein neyen wolt zur plauder
 Hat er gewalt od gereist
 So begert er aller meyrer
 Vor allen freuden baden
 Dar zu so wil ich laden
 Alle gute gesellen
 Die zu d' freude wollen
 Da sichtet man bruch fallen
 In beyden an bellen
 Sychet man sich streichen
 Fein freude kan ir gleichen
 Wan ein man uff die bankt siget

Und dar uff wolt er swiget
 Und sich handet da man siget
 Da hynden umb die myne glocken
 Umb vierzig malter rocken
 Macht er sein freyeren mit so standt
 Und gebe ym der keyser hundert marck
 Sein gescrey wo mit also
 Es dnt mir sanft hie und da
 Ey wo wo wo und wo
 Al da al da hie und da
 Baden ist ein reynlich spil
 Da wo ich nymme sagen wil
 Und da diser sein gescrey v' lieft
 In dar trebet gefelle wie
 So sprachey sie alle zu mir
 Welche freude gefallet dir
 Under disen freuden allen
 Dar umb wir hie schallen
 Da antwort er alda
 Mit gutem mit also
 Es sprach ich saget es auch gern
 In keyns mag ich mit en bern
 Ich kan zu in allen pflicht
 Dar ob schelt ich ir kein nicht
 Dan ich ise als ein meyder
 Und trinck als ein bader
 Und myne als d' edl in meyen
 Und schreib als d' keyser
 Den bring he si ich mir reich
 Trinck ich wil ich must d' stme seychen
 Mit stauffen baden ist mir wolt
 Da von ich ir mit stauffen sol
 Und schelt auch ir kein
 Wolt auff und gent daling heym
 Sprach dez wirtes d' yrn

Mein fräuboc ehe gñ bruch binn
 Wye seint ir so roud symmet
 Mein hie hett seit roud stut gemeynet
 Dar an habt ir in d'irret
 Ich weis wol was mein fräuboc boirret
 Wye mit gelag ir aller bracht
 Und gynn jedman gñ güter macht

Der myner und der lüderer

Ich kwan uff ein ge vylde
 Da ich zwoy menschen bylde
 So heizt gleich seve kriegon salbe
 Das mir das hie mein d'iach
 Das ich von woorten sulche streit
 Wie gehort bei mein zeit
 Das ein was ein mynerlein
 Flug und da bei also weyn
 Das and ein lüderer
 In horet kluge mere
 D' lüderer zu de myner spach
 Wee das dich got ye gesach
 Du armer merterer
 Durch wen leidest du sulche stoc
 Leidest du sie durch weibes myne
 So pflicgestu bracker syme
 Mir ist vor dir ferre wol
 Ich byn zu allen zeiten wol
 Ich myne den weyn vor alle weip
 D'ist meins hiege leit d'reip
 D'myner spach du böser wichte
 Ein lieplich freutlich an gesicht
 Von meynem leip fräuboc mich das
 Das ob ich ein ganges wein fass
 In mich fluss als zu dich

Mich machet das freuden rich
 Wan sich mein gartes liep
 In mir d' spilt als ein diep
 Und es mich fraget mere
 Wo ich so lange were
 Und es mit roten munde
 Mich küsst gñ manch freunde
 So wart nye keiser mein genos
 So bystu slanch an eren bloß
 Und ein affe an syme
 So pflicge ich süßer myne
 Ich wene mein leben und das dem
 Müßig gleich sein
 Da spach der lüderer
 Wye geen er süße were
 Wane er wo sein myne seit
 Das ducket mich ein affenheit
 Das du dich wilt gleichem mir
 Dem myne ich wol en byr
 Als du seest an ein weude
 So gar recht ellende
 Und wartest dem freunden
 So erick ich die weile klare wein
 D'machte mich aller sagen an
 Ich laß dich an d' weude staan
 Und in dem see er friesen
 So heis ich mich lasren
 Den wirt mit güter speise
 Wye selbe ich myne und preise
 Darvon so wirt ich selten grab
 So seest du lezzen als ein braboc
 Under eyns dachtes trauff
 Nach bescheidenlichen künff
 Wil leicht es sich er lunge